

Einfach clevere Baustoffe.

quick-mix



K 01.5 Zargenvergussmörtel



Spezialmörtel zum maschinellen Verfüllen von Stahlzargen ohne zusätzliche Schalung. Für außen und innen. Nicht brennbar (A1).

Technische Information

| | |
|--------------------------|------------------------|
| Druckfestigkeit: | > 10 N/mm ² |
| Baustoffklasse: | A1 |
| Verarbeitungstemperatur: | > +5 °C |
| Konsistenz: | pumpfähig |
| Wasserbedarf: | je nach Maschinentyp |
| Ergiebigkeit: | ca. 26 l je 40 kg |
| Verbrauch: | je nach Anwendung |
| Lagerung: | trocken |
| Lieferform: | 40-kg-Sack |

EIGENSCHAFTEN:

- pumpfähig
- leichte Handhabung
- hohe Standsicherheit
- witterungsbeständig und frostsicher nach Erhärtung
- kein Bluten durch eingestelltes Wasserrückhaltevermögen

ANWENDUNG:

- für maschinelles Verfüllen von Stahlzargen
- für Verfüllen von Stahlzargen mit erhöhten Anforderungen an den Brandschutz
- für hohlraumarmes Verfüllen
- Verwendung auch bei breiten Öffnungen ohne Schalung möglich
- Fugенbearbeitung frisch in frisch

QUALITÄT & SICHERHEIT:

- Mörtelklasse M10 in Anlehnung an DIN EN 998-2:
- Mörtelgruppe NM III in Anlehnung an DIN V 18580
- Bindemittel gem. DIN EN 197
- spezielle Zuschläge gem. DIN EN 13139
- güteüberwacht
- chloridfrei
- Baustoffklasse A 1 (nicht brennbar) nach DIN 4102
- chromatarm

UNTERGRUND:

Der Untergrund muss saugfähig, trocken, frei von Staub sowie Schalöl, Wachsen und anderen Trennmitteln sein. Lose Stellen im Mauerwerk sind zu entfernen. Bei stark saugenden Untergründen ggf. vornässen. Glatte Flächen sind vor Anbringen der Zargen mit quick-mix Putzhaftgrund PHG vorzubehandeln. Zur Beurteilung und Vorbereitung des Untergrundes beachten Sie bitte die Hinweise der VOB/C, DIN 18350 Abs. 3 sowie DIN 18550.

VERARBEITUNG:

Die Zargen müssen vor der Hinterfüllung fachgerecht montiert und verankert sein. Die Stahlzarge ist vor Verarbeitung von K 01.5 so auszuspreizen, dass eventuelle und durch das Hinterfüllen zu erwartende Profildurchbiegungen aufgefangen werden.

quick-mix Zargenvergussmörtel wird mit üblichen Mischpumpen, wie z.B. PFT G4 eingebracht. Die Wasserzugabe richtet sich nach dem Maschinentyp und der erforderlichen Konsistenz des Mörtels. Der Mörtel ist in der Konsistenz so einzustellen, dass er alle Hohlräume zwischen Zarge und Wandaibung hohlraumfrei ausfüllt.

Der Mörtel ist abschnittsweise, wechselseitig unter gleichzeitigem leichten Klopfen an der Zarge einzubringen. Hierbei soll sich die Schlauchöffnung im Frischmörtel befinden, um eine hohlraumarme Vermörtelung zu gewährleisten. Es ist grundsätzlich frisch in frisch zu arbeiten. Die Verstrebungen dürfen nicht vor dem Erhärten abgebaut werden. Verfüllarbeiten nicht bei Luft- und Steintemperaturen unter +5 °C ausführen.

ERGIEBIGKEIT:

40 kg Zargenvergussmörtel K 01.5 ergeben, verarbeitungsgerecht angemischt, ca. 26 Liter Vergussmörtel.

VERBRAUCH:

Für ein mittleres Verfüllvolumen der Höhe 20 mm, der Breite 11,5 cm und der Länge 5 m werden ca. 18 kg Trockenmörtel K 01.5 benötigt.

LAGERUNG:

Trocken und sachgerecht

LIEFERFORM:

40-kg-Sack, Container

HINWEIS:

Dieses Produkt enthält Zement und reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser alkalisch. Deshalb Haut und Augen schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich den Arzt aufsuchen. Siehe auch Sackaufdruck.



Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: Juni 2015

K 01.5 Zargenvergussmörtel



Weitere Auskünfte durch:

quick-mix Gruppe GmbH & Co. KG
Mühlenschweg 6 • 49090 Osnabrück • Telefon 0541 601-01 • Telefax 0541 601-853
info@quick-mix.de
Notfallnummer: +49 551 19 240